



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 20-5413

Datum 13.12.2018

Beschluss

**des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)**

Umgestaltung des Bürgerhaus-Cafés (Bürgerhaus Osdorf)

Das Bürgerhaus-Café mit seinem gastronomischen Angebot ist ein zentraler Baustein des Bürgerhauskonzeptes. Das Café soll ein attraktiver gastronomischer Anziehungspunkt sein, der sowohl als Teil des Bürgerhauses wahrgenommen wird und es entsprechend belebt, aber der auch eine eigenständige Rolle als Stadtteilkantine/-Café spielt. Das Café soll dazu beitragen, mehr Gäste und auch neue Besuchergruppen niedrigschwellig anzuziehen, die sich bisher vom Angebot des Bürgerhauses noch nicht angesprochen fühlen. Damit soll die Attraktivität und Belebung des Bürgerhauses wie aber auch das gesellschaftliche Miteinander unterschiedlicher sozialer, ethnischer und Altersgruppen im Stadtteil gefördert werden.

Vor etwa einem Jahr wurde der Cafébetrieb durch KoALA e.V. übernommen, um das zuvor geschlossene Café wieder zu öffnen, das Angebot sukzessive auszubauen und es auf sich selbsttragende Strukturen zu stellen. Ziel ist es, neben dem 2018 wieder gut angelaufenen Mittagstisch, im kommenden Jahr sukzessive einen nachhaltigen Nachmittags- und ggf. Abendbetrieb aufzubauen, um das Bürgerhaus als offenen Treffpunkt stärker als bisher zu etablieren.

Der geringe Bekanntheitsgrad im Stadtteil, eine fehlende Laufkundschaft auf dem Bürgerhausgelände, eine konzeptlose Gastraumgestaltung und fehlendes Ambiente stellen aus Sicht des Trägers derzeit wesentliche Hinderungsgründe für den Aufbau eines sich künftig selbsttragenden Gastronomiebetriebes dar. Das Café präsentiert sich heute wenig auffällig innerhalb des Bürgerhauses wie auch dem Stadtteil gegenüber, welches u.a. auch durch die Lage des Bürgerhauses bedingt ist. Die Ausstattung des Gastraumes erfolgte seinerzeit über Möbelspenden und entspricht sowohl gestalterisch als auch funktional nicht den Anforderungen für einen Ausbau des Gastronomieangebotes. Darüber hinaus fehlt es an Küchenausstattung für die Erweiterung des Angebotes, insb. im Catering-Bereich für größere Bürgerhausveranstaltungen (Arbeitsgeräte, Wärmeboxen, mobile Arbeitstische, Geschirr und Besteck).

Unter Einbeziehung eines professionellen Gestalters sollen für den Gastraum ein Gestaltungskonzept mit aufeinander abgestimmten Farben, Mobiliar, Beleuchtung, Beschilderung und einem ansprechenden Speiseausgabebereich erstellt werden. Der Gastraum soll so gestaltet und ausgestattet werden, dass unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Durch farblich und funktional abgestimmtes Mobiliar, einer ansprechenden Beleuchtung und passende Dekoration soll eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden. Der Gastraum soll flexibel für unterschiedliche Anlässe gestaltet werden können, so dass er sowohl für einzelne Gäste als auch für Gruppen und Veranstaltungen geeignet ist. Ergänzend dazu soll der Auftritt und die Außenkommunikation des Cafés durch die Entwicklung eines Corporate Designs und zielführenden Marketingmaßnahmen neugestaltet werden.

Die Maßnahme gliedert sich in folgende drei Bausteine:

- Professionelle Neugestaltung des Cafés - Planung und Marketing: ca. 10.000 EUR
- Neugestaltung des Gastbereichs - Mobiliar, Beleuchtung, Farben : ca. 30.000 EUR
- Verbesserung der Küchenausstattung: ca. 10.000 EUR.

Die BSW hat eine RISE-Kofinanzierung in Höhe von 40.000 € in Aussicht gestellt.

Die Bezirksversammlung stellt 10.000 Euro bezirkspolitische Mittel als Kofinanzierung für die Umgestaltung des Bürgerhaus-Cafés im Jahr 2019 zur Verfügung.